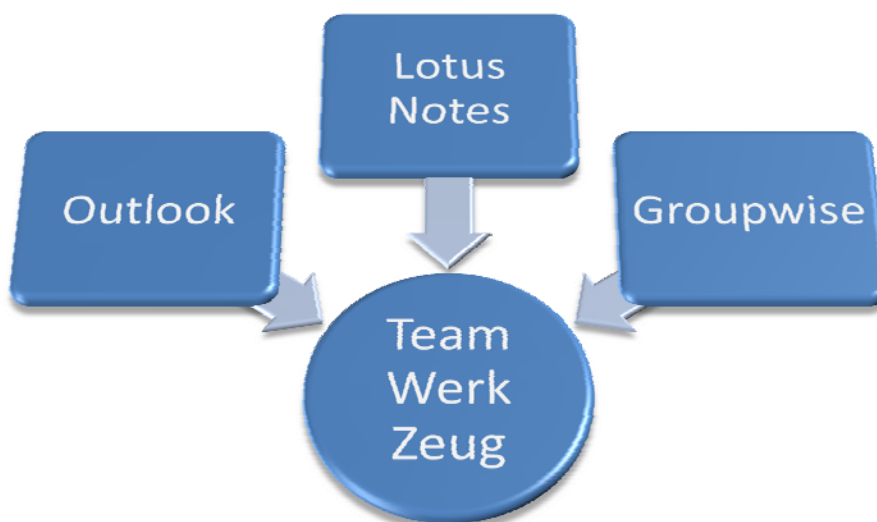


educon - Konzept: "Teamwork mit Groupware"

Vorhandene Teamwerkzeuge wie Outlook, Notes oder Groupwise werden immer noch zu wenig genutzt - weil viele Benutzer die Möglichkeiten nicht kennen.

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie es kommt, dass einzelne Personen – obwohl zur Sitzung eingeladen – nichts von einer Sitzung wussten? Wie reagieren Sie bei Anhängen mit megagrossen Dateien sowie dutzenden von unkomprimierten Word- und Excel-Dateien? Wie schützen Sie sich vor Viren? Werden Ihre Kunden während Ihrer Abwesenheit richtig informiert oder laufen deren Anfragen ins Leere? Sind Mailkopien personen- und sachgerecht (Cc respektive Bcc) geregelt? Wurde das Firmen-Cl auch bei Mail-Signaturen umgesetzt? Warum sind Adressen mehrfach gespeichert und erst noch unterschiedlich? Arbeiten Sie mit dem globalen Adressbuch und wer verwaltet es? Warum werden Termine immer noch in der Papier-Agenda eingetragen und - gibt es Regelungen im Umgang mit dem elektronischen Kalender?

Kennen Sie selbst die eine oder andere (auch ähnliche) Situation? Ja? Dann werden auch bei Ihnen Teamwerkzeuge wie Outlook, Notes oder Groupwise (mindestens teilweise) immer noch wie Single-User Software eingesetzt und damit grössere Effizienz (Teamfähigkeit) verhindert sowie die Kosten hoch gehalten! Und genau dies legt wiederum offen, dass ein Schulungs- und Synchronisationsbedarf besteht. Es braucht Spielregeln - nennen wir sie Richtlinien - für den effizienten Einsatz von Teamwerkzeug.





educon - Konzept: "Teamwork mit Groupware"

Wie wir Sie bei der Umsetzung begleiten:

1. **Voraussetzung:** Das gemeinsame Vorgehen bedarf der uneingeschränkten Unterstützung der Geschäftsleitung sowie der Teamleiter.
2. **Vorgespräch:** Dieses dient dazu, die Zielsetzungen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Umsetzung zu definieren.
3. **Fragekatalog:** Dieser wird Ihnen vorgängig zugeschickt und dient als Basisdokument für die Erarbeitung der firmeninternen Richtlinien.
4. **Kick-Off-Meeting:** Mit dem Kick-Off-Meeting werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die bevorstehenden Ziele sowie das Vorgehen informiert.
5. **Teamleiter-Workshop:** In diesem Workshop werden in einer Live-Präsentation die einzelnen Funktionen mit den möglichen Optionen vorgestellt sowie firmenspezifische Vor- und Nachteile besprochen. Auf Grund der Resultate werden die Antworten des Fragekatalogs gemeinsam ausgewertet.
6. **Richtlinien:** Im Anschluss an den Teamleiter-Workshop erarbeiten wir die Groupware-Richtlinien für Ihren Betrieb, welche danach durch die Geschäftsleitung gutgeheissen oder angepasst werden.
7. **Anpassung der Groupware-Umgebung:** Entsprechend den Richtlinien werden (in Zusammenarbeit mit Ihrer IT-Abteilung) Anpassungen vorgenommen:
Signaturen, Vorlagen, Server, Ansichten, Freigaben, Kalender, Datenbanken, Synchronisation etc.
8. **Ausbildung:** Mit der flächendeckenden Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen die neuen Groupware-Richtlinien zum Tragen: Die Effizienz wird gesteigert, die Kosten gesenkt und der Auftritt nach aussen vereinheitlicht (CI).
9. **Qualitätssicherung:** Um die Kostensenkung langfristig zu garantieren, empfehlen wir Ihnen eine periodische Nachschulung Ihrer Mitarbeitenden. Neueintretende können im Rahmen einer Einführung mit den Richtlinien vertraut gemacht werden.

Gern informieren wir Sie bei einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten der Umsetzung dieses Konzepts in Ihrem Unternehmen.